

100 PROZENT MEMMINGEN

Allein unsere Stadt zählt für uns

CRB-News

Ausgabe II
Mai 2023



CRB

Der Vorstand

Liebe CRB-Freunde,

herzlich willkommen zu unserer zweiten Ausgabe der CRB News im Jahre 2023.

So langsam kommen die schönen Tage, auch wenn der Winter heuer gar nicht wirklich zu sehen war. Wer allerdings mit offenen Augen und Ohren die aktuelle Lage in unserem Land und vor allem in der Weltpolitik verfolgt, der muss sich fürchten.

Nach wie vor fordert der menschenverachtende Krieg in der Ukraine auf beiden Seiten unzählige Opfer – und das nur, weil Despoten keinerlei Interesse haben, diesen Konflikt auf diplomatischem Weg zu lösen. Ja, es ist sicherlich nicht einfach, aber ganz ehrlich: ich sehe keine Bemühungen. Bei Forderungen nach Waffen- und Munitionslieferungen wird weiter mächtig auf das Tempo gedrückt. Wie lange sehen die Menschen hier noch zu, wie Tausende zu Tode kommen, der Frieden immer weiter schwindet und unser von Generationen erarbeiteter Wohlstand für lange Zeit verloren geht?

Um ein politisches Amt ging es bei der Oberbürgermeisterwahl in Memmingen. Für viele war das Ergebnis in dieser Deutlichkeit überraschend. Einen Kommentar möchte ich hier nicht abgeben. Nur so viel: auch einem Oberbürgermeister eines Oberzentrums sind bisweilen in seinen Entscheidungen die Hände gebunden. Wir vom Christlichen Rathausblock wünschen dem neuen Oberbürgermeister Jan Rothenbacher viel Erfolg, ein glückliches Händchen und dass er für die Wünsche und Befindlichkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr hat.

Der CRB hat ja bei einer Mitgliederversammlung abgestimmt, ob wir eine

Wahlempfehlung aussprechen wollen. Es wurde entschieden, keine Wahlempfehlung auszugeben.

Wir waren in dieses Jahr wieder mit sozialem Engagement tätig. Am Faschingssamstag, den 18. Februar 2023, fand wieder unsere jährliche Krapfenaktion in der Memminger Fußgängerzone statt. Der Spendenbetrag von 1.300 € wurde je zur Hälfte an das Tierheim Memmingen und die Tafel SKM Memmingen übergeben.

Am 22. Februar 2023 war unser politischer Aschermittwoch im Rohrbecks. Hier hatten wir mit über 60 Besuchern vermutlich sogar die meisten Teilnehmer aller Veranstaltungen dieser Art in Memmingen. Die CSU fuhr ja mit dem Kabarettisten Wolfgang Krebs groß auf.

Die Veranstaltung unseres CRB war laut Aussagen der Teilnehmer sehr gelungen und die „Kässpatzen“ waren sicherlich die besten in ganz Memmingen! An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die zu diesem erfolgreichen politischen Aschermittwoch des CRB beigetragen haben.

Getreu dem Motto: nach der Wahl 2023 ist vor der Stadtratswahl 2026 macht sich der Christliche Rathausblock schon Gedanken, um engagierte und fähige Kandidaten zur Stadtratswahl 2026 zu bekommen. Auch Themen für die Zukunft Memmingens gibt es zu erarbeiten.

Daher trafen sich am Sonntag, den 12. März 2023 im Rohrbecks interessierte CRB-Mitglieder, um das in einer kleinen Klausur gemeinsam durchzusprechen. Hier wurde auch über die Arbeit eines Stadtrates und über die Historie des Christlichen Rathausblockes gesprochen.

Der Vorstand

Eine durchaus gelungen Veranstaltung, wie man hier im Heft sehen kann.

Noch ein Satz am Ende:

Erfolgreiche Kommunalpolitik war immer das Ergebnis einer Gemeinschaftsleistung von vielen Männern und Frauen aus verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen.



Mit herzlichen Grüß
Thomas Mayer
Vorsitzender CRB Memmingen

Josef Martin Lang

Gründungsmitglied und Altbürgermeister Josef Martin Lang feierte am 03.03.23 seinen 80. Geburtstag.



Politik: Josef M. Lang war von 1978 bis 2008 Stadtrat in Memmingen. Von 1978 bis 1991 führte er als Vorsitzender die CRB-Fraktion. Das Amt des Dritten Bürgermeisters hatte er von 1991 bis 2008 inne.

Beruf: Lang absolvierte eine Lehre in einer Anwaltskanzlei und wechselte dann zur Siebendächer Baugenossenschaft. Dort erlernte er den Beruf des „Kaufmanns in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“ und stieg bis zum Vorstand auf. Dieses Amt bekleidete er von 1971 bis zum Ruhestand im Jahr 2018.

Ehrungen: Lang hat zahlreiche Auszeichnungen bekommen – darunter den Ehrenring der Stadt Memmingen. Dieser ist die zweithöchste Auszeichnung der Kommune.

(Quelle: MM Zeitung vom 03.03.23)

Stadtrat

Uwe Rohrbeck

Liebe Mitglieder des CRB

Gerne wende ich mich an euch, kurz nach der OB-Wahl, die natürlich auch uns beschäftigte und wir im Namen des CRB keine Wahlempfehlung abgaben.

Einzelnen Personen stand und steht dies frei. In unserem Falle stand Basti Dörr öffentlich zu Jan Rothenbacher, während ich Manfred Schilder favorisierte.

Meine Erfahrungen mit unserem Alt OB waren rege und überwiegend gut und ich hätte mir auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit vorstellen können. Diese Nähe war gut für unseren CRB. Bastis Ansichten waren verständlich und nachvollziehbar ob der Jugend des jetzigen OBs und wegen verschiedenen Gemeinsamkeiten der Themen ebenso eindeutig und legitim. Für uns als CRB spricht hier in jedem Falle unsere Vielfalt. Wir sind uns zu 100 Prozent einig, dass wir Memminger Themen behandeln, für uns ist nicht die politische Richtung der erste Ansatz, sondern die Themen, die sich aus dem Stadtgeschehen ergeben. Jede Art der Couleur findet man bei uns. Bei Themen, wie z.B Verkehrs-führung in der Innenstadt spiegelt sich auch hier im regen Austausch ebenso unsere Vielfalt wider. Meiner Meinung nach ist die Sperrung des Weinmarkts der Knackpunkt einiger Probleme, die wir vorfinden. Ob Klösterle, Verkehr Schrankenplatz nur vordergründig zu nennen. Zu dieser Entscheidung kam es nur im Jahre 2020, weil hier einige Fürsprecher wegen Quarantäne oder ähnlichem nicht an der entscheidenden Sitzung teilnehmen konnten, unter anderem Ich. Entgegen manchen Meinungen „ich würde nie wieder sprechen und nur Themen abnicken“ war ich hier

laut und deutlich dagegen, wobei ich unseren Demokratischen Prozess akzeptieren muss, vielleicht gibt es noch einmal Zugriff auf dieses Thema.

Nicht zuletzt durch die angespannte Finanzlage der Stadt Memmingen sollte man darüber sprechen, ob es nötig ist für einige Millionen Euro erneut den Weinmarkt umzugestalten, oder ob es nicht möglich ist für weniger Geld die 12 Bauernartikel mit der 500-Jahr Feier „Memmingen, die Stadt der Freiheitsrechte“ zu begehen. Bescheidenheit stünde uns gut zu Gesicht. Dies unter anderem könnte die Entwicklung der Verkehrsführung fördern.

Aus Sicht als Gastronom und Hotelier eröffnen sich Möglichkeiten, gleich aus welcher Richtung der Wind bläst. Würde die Entscheidung erhalten bleiben, wird in absehbarer Zeit die Innenstadt weitestgehend verkehrsfrei werden und uns eher mehr Spielraum als weniger geben. Durch die unter anderem von uns angestoßene Satzungsänderung für den Außenbereich der Innenstadt würde für die jetzige Situation zu Erhalten sprechen, hätte den Nachteil die Situation Klösterle bis zur Lindentorstraße, bliebe erhalten. Die kurzfristig zu erwartende Blechlawine wird mittelfristig dazu führen.

Oberflächlich und mit etwas Satire gewürzt sehe ich in den nächsten Monaten unsere Kellner den zu erwartenden Autocorso Slalomstangen zu versorgen, um all unsere Tische zu versorgen.

Als 2010 die Umgestaltung des Schrankenplatzes anstand, wurde ich vom CRB unseres jetzigen Vorstandes, Thomas Mayer angesprochen, um mich bei oben genanntem Thema einzubringen. Damals saßen wir bei Helmut Barth in der Praxis und

Uwe Rohrbeck

tauschten uns aus. Jetzt zu diesem Zeitpunkt behandeln unsere Ämter die Satzung zum Thema „Außenbereich Innenstadt“ die zur Unterstützung des Einzelhandels und Gastronomie beitragen wird. Wie von unserem neuen OB öfters erwähnt, gibt es Satzungen, die älter sind als er selbst, daher gehe ich davon aus, dass diese Umsetzung weiterverfolgt wird. Dies begeistert nicht jeden, der sich damit befasst, aber dankbarerweise haben wir viele Unterstützer.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei der sensationellen Vorstandsarbeit unter der Führung von Thomas Mayer. Bei vielen Mitgliedern, die sich herausragend einbringen und unsere politische Vielfalt pflegen, dies macht es uns nicht immer leicht, stellt aber klar unser Alleinstellungsmerkmal dar. Ich freue mich weiterhin auf regen Austausch.



Euer Stadtrat,
Uwe Rohrbeck



PS: noch haben sie die Möglichkeit uns zu den üblichen Öffnungszeiten zu besuchen, bitte macht rege davon Gebrauch.

CRB-Aktiv

CRB plant für die Zukunft!

Nach der erfolgten OB Wahl richtet der CRB [**C**hristlicher **R**athaus **B**lock] seinen Blick auf die Entwicklung der Stadt Memmingen und auf die nächste Stadtratswahl im Jahre 2026.

Daher trafen sich am Sonntag, den 12.03.2023 interessierte Mitglieder des CRB im Rohrbecks zur Besprechung.

Vorsitzender Thomas Mayer eröffnete die Veranstaltung und gab einen Ausblick auf die Zukunft.

Weitere Referenten waren Norbert Stadler und Wolfgang Schraut.

Die Stadt Memmingen steht vor den bekannten großen Aufgaben wie Kombibad, Sanierung der Edith-Stein-Schule, Sanierung des Steuerhauses und dem Neubau des Klinikums.

Daneben werden aber weitere Kosten für die Sanierungen z.B am BBZ, die Umbaukosten für den Weinmarkt und für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der gesamten Innenstadt anfallen.

Auch die Einführung der Ganztagsbetreuung muss gelöst werden. Nach wie vor ungeklärt ist die zukünftige Gestaltung des Rosenviertel.

Nicht zu vergessen sind die auch berechtigten Interessen der Stadteile.

Es gibt viel zu tun.

Der CRB plant demnächst eine Veranstaltung für alle interessierten Bürger, dort können auch eigene Ideen vorgebracht werden!

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben!

CRB-Aktiv

Eine Mischung aus Humor und Informationen rund um die Stadtpolitik servierte der CRB Christlicher Ratshausblock am Aschermittwoch in der Lounge des Rohrbecks.

Über 40 Teilnehmer besuchten die Veranstaltung!

Die Veranstaltung wurde vom Vorsitzenden Thomas Mayer eröffnet und gleich zu Beginn sorgten Andreas Kurz, Harald Miller und Thomas Mayer bei einem Sketch für Heiterkeit.

Es ging um drei Memminger, die sich beim CRB Stammtisch trafen. Einer von ihnen war fünf Jahre in Amerika und hat nichts von der Entwicklung in Memmingen mitbekommen.

So gings los:

A: Ja Manne, Grias di, wie gohts?

Aschermittwoch

B: Ja Herbi, Grias di und Michl. Bisch au wieder amol in Memminga?

C: Ja grüßt euch beide. Ich war eine Zeitlang in Amerika zum Arbeiten. Was gibts denn Neues in unserem scheena Städtle?

A: Oh mei, es läuft halt hend und vorn it..

B: Schwätz doch koin Schmarra, es isch doch viel nuis und guats passiert! Noch 45 Jahr wird endlich des alte Bad erneuert. Des Freibad wird scho abgeknackt. A mords Bauvorhaben. Und natürlich wie in Memminga emmer Gerüchte über Gerüchte. Bei der jetzigen Haushaltlage träumt der Kämmerer angeblich davon, dass se auf Öl stossen und er die ganze Sach au finanzieren ka!

Scheint aber it klappt zum hau, koi Öl und der Kämmerer ist au scho fut....

☺ Tja, wer am Aschermittwoch nicht da war hat was verpasst



CRB-Aktiv

Aschermittwoch

Die Fraktion mit Helmut Barth und Uwe Rohrbeck gaben einen Ausblick in das Jahr 2023.



Danach gab es Informationen aus drei Stadtteilen (Amendingen, Dickenreishausen und Volkrathshofen) über die aktuelle Situation in ihrem Ort.



Auch die Jugend mit Dominik und Sascha kamen in einem Talk mit Norbert Stadler(Stell Vorsitzender) zur Geltung.

Die Jugend und ihre Belange sind dem CRB sehr wichtig.

Am Ende blickte CRB Wahrsager Harald Miller in die Glaskugel und verkündete die Zukunft des CRB.

Ein gelungener Abend



CRB-Damen

Die Damen des CRB trafen sich am "Weiberfasching" am 16.02.2023 in Memmingen im Gasthaus "Eiche" zu einem netten Austausch.

Die Leitung der Frauenvertretung Daniela Thiel sprach mit den anwesenden Damen das Programm für 2023 durch.

Natürlich sind beim CRB auch interessierte neue Damen herzlich willkommen. Bitte sich bei Interesse oder Fragen an Daniela Thiel

☎ 0172 935 0886 wenden!



Fraunhofer Str. 5
87700 Memmingen

Tel: +49 (0) 8331 / 927 407
Mobil: +49 (0) 179 / 70 57 309
Fax: +49 (0) 8331 / 952 914
Email: info@ra-hacker.de



CRB-Fraktion

Rede der CRB-Fraktion zum Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir beschließen heute einen Haushalt, der sehr viele Facetten vereint. Nachwirkungen der Coronakrise, des Ukrainekrieges und im Folgenden die Energiekrise haben massive Auswirkungen auf den heute zu beschließenden Haushalt. Eine in dieser Form nie gekannte Energieknappheit und die immense Verteuerung des täglichen Bedarfs verlangen von uns allen enorme Anstrengungen und Entbehungen.

Entgegen den bisherigen Erwartungen haben sich die Einnahmen allerdings verbessert, als vorher veranschlagt. Insbesondere die Gewerbesteuer hat sich positiver entwickelt als erwartet.

Zum wichtigen Thema Bildung:

Die begonnenen Sanierungen der Schulen, muss weiterhin durchgeführt werden. Hier sind wir auf einem guten Weg, der jedoch auch eine Menge Haushaltsmittel verschlingt.

Memmingen braucht eine Hochschule. Diese Forderung erheben wir, gemeinsam mit der SPD, seit vielen Jahren. Dem Oberzentrum Memmingen stehen auf württembergischer Seite 8 Hochschulen gegenüber. Hier kann man fast schon von einem Zonenrandgebiet sprechen.

Wir sehen in dieser Forderung auch keine Konkurrenz zu dem derzeit angebotenen dualen Studium, sondern Sie soll zur Erweiterung der vorhandenen Studiengänge beitragen. Auch zusätzliche Angebote in den ärztlichen Assistenzberufen sehen wir als notwendig an. Akademien z.B. für die Entwicklung des Medizinischen und/oder pflegerischen Mittelbaus. Es wäre eine Riesenchance an einem

Rede zum Haushalt 2023

geplanten Gesundheitscampus dies zu verwirklichen. Profiteure wären insbesondere das Klinikum selbst, aber auch die niedergelassenen Ärzte in Memmingen und Umgebung.

Anderweitige Kooperationen an weiteren Bildungseinrichtungen, insbesondere im Bereich Logistik, Handel und Handwerk. sind sinnvoll und notwendig. Dazu empfehlen wir eine Kontaktaufnahme zu dem Gesprächskreis „Doppelpass für Memmingen“. Dieser Kreis spiegelt die MM-Wirtschaft wider und sollte unbedingt beteiligt werden.

Die Jugend in unserer Stadt

Auch die Jugend sollte Berücksichtigung finden. Es ist für Sie derzeit schwierig, geeignete Veranstaltungen zu besuchen die auch finanziell tragbar sind. Hier regen Jugendliche z.B. an, ob es möglich wäre, Veranstaltungen, wie Jugendtanz oder ähnliches, bis 22:00 Uhr durchzuführen. Hier sehen wir das Kaminwerk als wichtigen Ansprechpartner.

Unsere Altstadt

Die Belebung der Altstadt ist ein weiteres, wichtiges Anliegen der CRB-Fraktion. Hier erwarten wir von der Vorbereitenden Untersuchung Altstadt eine deutliche Verbesserung. Nicht nachvollziehbar ist aus unserer Sicht, dass nach Schließung des Weinmarktes, dieser noch weiterhin von allen Stadtbuslinien befahren werden soll.

Hierzu ist uns aufgefallen: muss denn derzeit der Weinmarkt unbedingt für Millionen Euro umgebaut werden bei unserer überaus klammen Haushaltslage? Ist es möglich, dass die Erinnerungskultur 500 Jahre Bauernartikel im Jahr 2025, auch ohne millionenschwere Investitionen für die sogenannte Platzverschönerung durchgeführt werden kann? Damit sollte sich der Stadtrat so schnell wie möglich

CRB-Fraktion

befassen, um zu einer für unsere Stadt vorteilhaften Entscheidung zu gelangen.

Um die Altstadt langfristig zu beleben, ergibt sich aus unserer Sicht eine ideale Möglichkeit durch den Erhalt des Kaufhauses Karstadt. Da das Kaufhaus, wie in den Medien berichtet, saniert werden soll, könnte die Verwaltung anbieten, sich bei der Sanierung des Parkhauses zu beteiligen und ein ganztägiges Parkangebot für die Bürgerschaft zu ermöglichen. Das bisher fehlende Parkhaus im Westen der Altstadt wäre dadurch realisiert. Dies wäre für beide Seiten eine „Win-Win“ Situation.

Ein weiteres, wichtiges Anliegen ist die endgültige Festlegung der derzeitigen Außenbestuhlung und Werbemöglichkeiten für Gastronomie und Einzelhandel, in der Altstadt. Dies ist für die wiederholt gewünschte Aufenthaltsqualität, notwendig. Diese fehlende Satzung sollte baldmöglichst beschlossen werden, da dazu keine Haushaltsmittel erforderlich sind.

Um den Verkehr von außen zu regeln, regen wir an, an den Haupteinfallsstraßen den einfließenden Verkehr durch Schaffung von Parkplätzen zu begrenzen. Als Beispiel könnte der Verkehr aus dem Westen an der Stadionhalle mittels eines Parkhauses, ebenso nutzbar für den zukünftigen S-Bahnbetrieb, aufgenommen werden. Von hier aus werden die Besucher mit einem kleinen Elektro-Linienbus in die Innenstadtgebracht oder Sie fahren mit der S-Bahn weiter.

Unsere Stadtteile

Auch in den Stadtteilen herrschen hohe Anforderungen. Dickenreishausen wartet auf die dringend benötigte Erweiterung ihres Feuerwehrgebäudes.

Rede zum Haushalt 2023

In Volkratshofen ist der Lärmschutzwall an der A 96 dringender denn je. Hier erwarten die Bürger baldigen Vollzug.

Erfreut sind wir, dass in Steinheim und Dickenreishausen die beiden Kitas zur Sanierung bzw. der Neubau anvisiert ist, ebenso der Bau des Feuerwehrgebäudes in Eisenburg.

Mit Spannung erwarten wir das weitere Vorgehen bei der Umgehung Steinheim. Es wäre auch für den Stadtrat wichtig und interessant, wie die neuen Varianten geplant werden.

Im Industriegebiet Nord wartet man weiterhin auf einen Autohof. Memmingen hat eine hochwertige Industrie, den größten Anteil an Logistikunternehmen und einen Mittelstand der intensiv mit Gütern versorgt wird. Diese Versorgung übernehmen die Spediteure und LKW-Fahrer. Für Anlieferung und Abtransport sind Sie gut zu gebrauchen. Wo diese Ihre Pausen einlegen, wo Sie Duschen oder Toilettenmöglichkeiten haben, ist dann der Stadt egal. Hier ist dringend Abhilfe zu schaffen.

In diesem Zusammenhang erwarten wir beim FNP-Nord, endlich den Vollzug der geplanten Ansiedlung von Gewerbe und auch die in Folge notwendige Erweiterung. Es gibt genügend Firmen, die sich vergrößern bzw. neu ansiedeln wollen. Hier auf die Bremse zu treten und für die nächste Generation freizuhalten, ist der falsche Ansatz. Die Firmen wandern ab in die umliegenden Gemeinden und das Nachsehen hat Memmingen. Wir können nicht auf die Gewerbeeinnahmen, die damit verbundenen Arbeitsplätze und die Einkommenssteuer verzichten.

Das wichtige Thema Klimaschutz

Um beim Stadtklima voranzukommen

CRB-Fraktion

ist das umfassende Stadtklimakonzept erarbeitet worden. Die Richtung stimmt, die eingeschlagen ist. Dass dieses Gleis kein Hochgeschwindigkeitsgleis sein kann, ist allen klar, denn leider von der Haushaltslage abhängig. Richtig ist aus unserer Sicht, dass nicht auf Biegen und Brechen andere oder geänderte fossile Energien bei der Beheizung öffentlicher und privater Gebäude umzusetzen sind. Es ist viel wichtiger, dass Energie eingespart wird. Dazu sind auf jeden Fall Gebäude, Geschossdecken oder Dächer zu dämmen sowie Fenster zu erneuern. Erst danach kann entschieden werden, auf welche technische Größe zukunftsfähige Heizsysteme ausgerichtet werden können.

Zudem dürfen wir uns nicht nur allein auf Elektro-Wärmepumpen als die eine "grüne Heiztechnologie" fokussieren. Zum einen, weil sie gar nicht überall möglich ist. Zum anderen, weil es zukünftig neue Technologien geben könnte, von denen heute noch niemand redet.

Andere Vorgehensweisen, wie zum Beispiel Nahwärmekonzepte, sind derzeit noch gar nicht untersucht. Für unsere Stadtwerke sehen wir hier eine Möglichkeit mit Hochdruck tätig zu werden.

Dass in Memmingen ein Nachholbedarf an Photovoltaikflächen herrscht, ist uns allen klar. Unzufriedenheit besteht lediglich in der örtlichen Ausführung, da es an den Gebäuden, insbesondere in der Innenstadt, Probleme gibt. Wir schlagen deshalb vor, vorab die freien Flächen innerhalb der Stadt erstmals zügig zu überplanen. Als Beispiel sei hier die Parkfläche bei der städt. Realschule genannt. Eine große Fläche, die auch eine

Rede zum Haushalt 2023

Überdachung der Fahrradabstellplätze einher bringt und auch von den parkenden PKW's genutzt werden kann. Sinngemäß gilt dies auch für die Parkfläche beim BBZ und an anderen Orten. Hier könnten aus unserer Sicht die Stadtwerke aktiv werden.

Der Haushalt 2023 geht sicher an die Grenzen der Möglichkeiten. Wir sollten aber immer berücksichtigen, welche riesigen Investitionen wir derzeit tätigen, um die uns Andere beneiden.

Deswegen sind wir stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger, wir sind stolz auf die hiesige Industrie, dem Handwerk und der Gastronomie. Gemeinsam tragen sie erst dazu bei damit wir uns das leisten können.

Der Dank gilt besonders allen Bediensteten der Verwaltung, den Stadtwerken und dem Klinikum. Ein besonderer Dank jedoch gebührt der Kämmerei, in Vertretung dem ausgeschiedenen Herrn Füssle, die diesen Haushalt erarbeitet hat.

Dem neuen Kämmerer Herrn Markus Weiß, wünschen wir viel Erfolg in seinem neuen Umfeld und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die CRB-Fraktion stimmt dem Haushalt 2023 zu.



CRB-Fraktion

Liebe Mitglieder und Interessierte!

Hier die Stellungnahme des Fraktionsvorsitzenden des CRB, Helmuth Barth zur OB-Wahl 2023, auf Nachfrage der Memminger Zeitung.

1. Wie bewerten Sie das gestrige Wahlergebnis?

Ich war vom Ergebnis her überrascht, da ich mit einer Stichwahl gerechnet habe. Ausschlaggebend dafür waren die beiden schwachen Bewerberinnen der zwei anderen Parteien.

2. Was war aus Ihrer Sicht ausschlaggebend, dass Oberbürgermeister Schilder relativ deutlich abgewählt wurde?

Aus meiner Sicht konnte der OB sich bei den jüngeren Wählern nicht durchsetzen. Dies könnte ein grundsätzliches Problem der CSU sein. Obwohl er nicht alles schlecht gemacht hat, konnte er dies nicht ausreichend darstellen. Vermutlich waren seine Berater im Hintergrund zu euphorisch.

Stellungnahme OB-Wahl

3. Welche Erwartungen haben Sie an den neuen OB Jan Rothenbacher?

Mit einem neuen jungen Mann werden sicher auch neue Ideen einfließen. Er wird sicher mit seiner Ausbildung besonderes Augenmerk auf die Arbeit in der Verwaltung legen. Bei der Vorstellung hatte er einige gute Argumente die wir weiter beobachten werden.

Er wird aber auch nicht die Welt neu erfinden.



 **württem
bergische**

Stefanie Wolf

wuerttembergische.de/stefanie.wolf

CRB-Aktiv

CRB beteiligt sich an städtischer Müll-Sammelaktion **11.04.2023**

Die Vermüllung der Straßenränder, der Parkanlagen sowie ökologisch wertvoller Flächen im Stadtkreis stellt mehr und mehr ein ernstzunehmendes Problem unserer Zeit dar. Nach einigen Jahren der Stagnation nimmt das achtlose Verhalten einiger Mitbürger gegenüber der Natur und damit unserer Umwelt von Jahr zu Jahr stetig zu und konfrontiert die Kommunen mit neuen Herausforderungen. Als eine löbliche Maßnahme dagegen, wenn auch nur mit beinahe symbolischen Charakter und als Tropfen auf den heißen Stein, kann die Müllsammelaktion unserer Stadt gewertet werden. Von Seiten der Stadtverwaltung initiiert, sollte solch eine Aktion von der Bevölkerung goutiert und allseits mit dem gewünschten sowie auch entsprechenden Engagement aufgenommen und unterstützt werden. Leider ist dem ganz und gar nicht so. Neben der äußerst verhaltenen Beteiligung – einzelne namentlich nicht bekannte Helfer waren mit von der Partie – fehlten wie schon im vergangenen Jahr die Protagonisten der umweltpolitischen Szene gänzlich. Schade darum! Worte und Taten sind eben immer noch zweierlei Paar Stiefel.

Der CRB beteiligte sich, wie schon im Jahre 2022 namentlich neben dem Bürgermeisterteam - dem „ein großes Lob für das Promoten der Aktion und auch dem tatkräftigen Einsatz gezollt werden muß“ – aktiv an der Müll-Sammelaktion. In Anbetracht der kurzfristigen Bekanntmachung der diesjährigen Aktion wählte der CRB als Zielgebiet den Ortsteil Amendingen aus. Trotz widrigem Wetter,

Müllsammelaktion

während der ersten Woche, waren die Helfer in einem großen Teil des Ortsgebiets, mit Schwerpunkt Donaustraße, unterwegs, und sammelten fünf Säcke voll Müll, bei denen es sich vorwiegend um Plastik- oder Metallverpackungen handelte. Auch Schuhe, Stoffetten, Flaschen, Tetrapacks und sogar 7 Einwegspritzen waren darunter!

Für den CRB hat die Aktion gezeigt, dass ein Wohlverhalten der Umwelt gegenüber in vielen Köpfen noch nicht angekommen ist. Sei das mangelnde Öko-Verhalten auf Bequemlichkeit, Oberflächlichkeit oder schlichtweg Ignoranz zurückzuführen, so ist es umso wichtiger den Mitbürgern klarzumachen, welche Folgen diese Art von Umweltverschmutzung haben kann. Schon daher ist die Mitwirkung und Beteiligung Aller bei solchen Aktionen gefragt – auf ein Neues im nächsten Jahr.



Teilausbeute mit Manfred Schweizer und Jürgen Ammann

CRB-Aktiv

Ein voller Erfolg war die Krapfen-Spendenaktion des CRB Memmingen am Faschingssamstag in der Fußgängerzone in Memmingen.

Fünf Bäckereien und eine Privat-Person machten bei dieser Aktion mit und es kamen knapp 450 Krapfen zusammen welche uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Diese wurden dann an die Bürger, gegen eine freiwillige Spende, verteilt. Alle zur Verfügung stehenden Krapfen ausgegeben werden.

Es kam eine Summe von **1100€** zusammen, zusätzlich spendete die Firma Siwo Schmid weitere **200€**.

Der Gesamtbetrag wird geteilt und an das Tierheim Memmingen sowie die Tafel in Memmingen gespendet!

Herzlichen Dank allen Helfern und Wolfgang Courage für die Bereitstellung des CRB-Wagens.

Ein besonderer Dank für die Krapfen-spenden geht an die Bäckereien:

Bäckerei Schwarz

Bäckerei Fährndrich

Bäckerei Bittner

Bäckerei Standhartinger

Bäckerei Mayer

Ebenso bedanken wir uns bei der Stadt Memmingen für die Genehmigung diese Aktion durchführen zu dürfen.

Krapfen-Spenden-Aktion



Dank auch unserem Stadtrat Uwe Rohrbeck für die Bewirtung des Teams mit Kaffee und Butterbrezen sowie unserem Urgestein Christiane Wilhelm für ihren Kuchen.

Diese Aktion findet auch 2024 wieder statt.



CRB-Aktiv

Am Samstag 04.03.2023 fand im Tierheim Memmingen die Übergabe der beiden Schecks für das soziale Engagement des CRB Memmingen statt.

Die Krapfen-Spendenaktion des CRB Memmingen fand am Faschingsamstag 18.02.2023 in der Fußgängerzone in Memmingen statt (siehe Bericht Seite 5)

Vom CRB erhielt das Tierheim eine Scheck über 650€, dieser wurde an das Tierheim Memmingen, vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Courage, übergeben. Weitere 650 € gingen an die Tafel Memmingen (SKM) vertreten durch Helmut Gunderlach.

Krapfen-Spenden-Aktion



CRB-Aktiv

Hier noch weitere Bilder.



Krapfen-Spenden-Aktion





Bürgermeister
T E R M I N A L | 2 3



Bittner

BÄCKEREI · KONFITOREI

Zeissweg 10 · Memmingen

Tel. 08331 - 89 443

info@baecker-bittner.de

baecker-bittner.de

WANTED



**NEUMITGLIED
GESUCHT WEGEN
ABWESENHEIT !**

**SOLLTEN SIE INFORMATIONEN ÜBER DEN
AUFENTHALTSORT UNSERES NÄCHSTEN
MITGLIEDES WISSEN ZÖGERN SIE NICHT
UNS ZU INFORMIEREN.**

**DIE NÄCHSTE CRB AUSSENSTELLE BE-
FINDET SICH IM ROHRBECKS**

**DIE ZURÜCKHALTUNG VON INFORMATIONEN ZUR ER-
GREIFUNG UNSERES NÄCHSTEN MITGLIEDES WERDEN
MIT EINER MITGLIEDSCHAFT IM CRB, NICHT UNTER 5
JAHREN, BESTRAFT**

! NUR LEBEND !

Der Witz des Tages



”

„In einer Hafenkneipe sitzt ein typischer Pirat an der Theke: Augenklappe, Holzbein, Haken als Hand.

Ein Tourist fragt ihn:

„Wo haben Sie denn das Bein verloren?“

„Das hat man mir bei einem Kampf vor Trinidad weggeschossen.“

„Und was war mit Ihrer Hand?“

„Ein Säbelhieb, als wir eine Fregatte geentert haben.“

„Und das Auge?“

„Da hat mir eine Möwe reingeschissen.“

„Aber dadurch verliert man doch kein Auge?“

„Doch – da hatte ich den Haken gerade erst zwei Tage.“

ROHRBECKS

RESTAURANT | CAFÉ | LOUNGE



therapiezentrum memmingen

c h r i s t i a n b a r t h

Massage · Manuelle Lymphdrainage · Manuelle Therapie
gerätegestützte Krankengymnastik · Sportphysiotherapie
Krankengymnastik

Praxis für Krankengymnastik Massage und Sportphysiotherapie
Schrannenplatz 6 · 87700 Memmingen · Telefon 08331 12586
info@tz-mm.de · www.tz-mm.de



Homepage:

www.crb-memmingen.de/

Impressum

1. Vorstand des Christlichen
Rathausblocks:
Thomas Mayer
Kaspar-Klaus-Str. 98
87700 Memmingen/Schwaben
Tel.: 01511-8020401
info@crb-memmingen.de